

Volleyball in M-V im Internet:

<http://www.vmv24.de>

Inhalt

	Seite
Präsidium und Amtsträger des VMV	2
Aus der Verbandsarbeit	
- Mitgliederwesen	3
- Alle Jahre wieder..... kommen die Beiträge nicht!	3
- Von der Vorstandssitzung des VMV in Rostock	5
- 4. Verbandstreffen „Super Volley MV 2005“ in Vorbereitung	5
Aus dem Wettkampfgeschehen	
- Erfolgreiche Japan-Reise der SSC-Damen	6
- Start in die Bundesliga-Saison für VMV-Teams mit unterschiedlichem Erfolg	6
- Die Heimspiele der zentral spielenden VMV-Teams	7
- Tabellen... Tabellen... Tabellen...	8
- Tolle Leistungen bei Deutscher Sitzvolleyballmeisterschaft	11
- Ausschreibung für die 15. Landesmeisterschaft der Senioren/Innen	12
Aus dem BFS-Bereich	
- Westmecklenburgische Mixed-Spielrunden	13
- Ausrichter für Mixed-LM und „Ran-ans-Netz-Cup“ 2005 gesucht	13
- Disqualifikation beim Deutschen Ran-ans-Netz-Cup 2004	14
Aus dem Lehrwesen	
- Interessenten für Trainer B-Lehrgang gesucht	14
- Erfolgreicher C-Trainerlehrgang	14
- Aktualisierte Schiri-Übersicht im Internet	14
Infos... Infos... Infos.. Infos.....	
- Neue Trainings- und Spielhalle für SSC vor der Übergabe	14
- SSVB sucht Landestrainer	15
- Hinweise der Landespassstelle	15

Mittelhefter: Die roten Jugendseiten

- Einladung zur Jugendvollversammlung u. zur JA-Sitzung	1
- Informationen zum Jugendspielbetrieb 2004/2005	2
- Ergebnisse der Bezirksmeisterschaften	2
- Ergebnisse und Ansetzungen im Landespokal der Jugend 2004/2005	2
- Vom "2. Meck-Pomm-Cup 2004"	4
- Bronze für VMV-Mädchen beim Bundespokal in Hamm	6
- Noch zweimal Bronze beim BuPo der C-Jugend in Angermünde	6
- Beachvolleyball: Jugend trainiert für Olympia	7
- Sportgymnasium Güstrow/Schwerin feierte 50-jähriges Jubiläum	8

Impressum:

Herausgeber: Volleyballverband Mecklenburg - Vorpommern e.V. (VMV)
Redaktion: Burkhard Wiebe, Horst Rickert VMV-Geschäftsstelle
Anschrift: VMV, Wittenburger Str. 116, 19059 Schwerin, Tel./Fax: siehe Seite 2
Bankverbindung: Dresdner Bank Schwerin, BLZ 140 800 00, Konto 255 618 200
Redaktionsschluß: 5. Jan. / 5. März / 5. Mai / 5. Juli / 5. Sept. / 5. Nov.
Auflage: 400 bei 6 Ausgaben jährlich
Layout Titelseite: Frank Wehnert
Teilfertigung/Versand: „Dreescher Werkstätten“ gGmbH Schwerin

Präsidium und Amtsträger des Volleyballverbandes M-V

Funktion	Name	Vorname	Straße	Wohnort	PLZ	Tel. p	Tel. d
Vorstand / Präsidium							
Präsident	Stenzel	Holger	Kiefernweg 3	Peckatel	19086	03861/ 7020	038726 / 87262
Vizepräsident Sport	Wurster	Uwe	Meierei 1 a	Kemnitz	17509	038352 / 60605	---
„ Nachwuchs	Schade	Herbert	Karl-Meier-Str. 31 a	Neustrelitz	17235	03981 / 442915	03981/ 440830
„ Recht	Wendt	Norbert	Hermannstr. 2 a	Warnemünde	18119	---	0381/ 4548612
Schatzmeister	Walter	Wolfram	Hagenower Str. 82	Hagenow- Heide	19230	03883 / 727208	---
Beachvolley- ballwart	Dr. Bock	Steffen	Fr.-Franz-Str. 22	Warne- münde	18119	0381- 6602882	0179- 1445827
Landesspiel- wart	Richter	Frank	Graal-Müritzer Str. 28	Rövershagen	18182	0700 86553968	0172- 3229558
Schiedsrichter- wart	Pawluczuk	Peter	A.-Wilbrandt- Str. 10	Schwerin	19059	0385- 732956	0174- 9486375
Leistungssport- wart	Görcke	Gert	Schleswiger Str. 30	Schwerin	19057	---	---
Lehrwart	Bode	Gunter	Obotritenring 53	Schwerin	19053	0385- 793114	---
Jugendwart	Schumann	Wolfgang	Am Mittelfeld 9	Banzkow	19079	03861 / 302066	0172 3841430
BFS-Wart	z.Zt. nicht besetzt						
Pressewart	z.Zt. nicht besetzt						
Ehrenmitglied	Hallmann	Kurt	Maiglöck- chenweg 21	Hagenow	19230	03883 / 722482	---
„	Reichelt	Erwin	Obotritenring 187	Schwerin	19053	0385 / 719710	---
Weitere Amtsträger							
Vors.Verbands- gericht	Dr. Böttner	Georg	Breite Str. 11	Rostock	18055	---	0381- 4548623
Vors. der Spruchkammer	Buhr	Mathias	Wiesengrund 6	Börgerende	18211	0172 / 6436323	0381 / 4904974/ 75
Kassenwartin	Wittig	Christel	Hegelstr. 23	Schwerin	19063	---	---
Kassenprüfer	Weltzien	Siegfried	Zu den Sche- perstücken 27	Plate	19086	03861- 7406	---
Kassenprüfer	Schwerdtner	Elke	Willi-Bredel- Str. 39	Schwerin	19059	---	---
Landespaßstelle	Wurster	Uwe	Meierei 1 a	Kemnitz	17509	038352- 60605	---
VMV - Geschäftsstelle Wittenburger Str. 116, 19059 Schwerin Tel.: 0385-777 86 41 o. 73 43 54 Fax: 0385 – 777 86 42 eMail: volleyball.mv@t-online.de							
Geschäftsführer	Wiebe	Burkhard	Ostorfer Ufer 3	Schwerin	19053	0172- 3838424	0385 / 777 86 41
Landestrainer Männl.Bereich	Holz	Horst	B.-Brecht-Str. 19	Schwerin	19059	0170 91 38 949	0385 / 734354
Landestrainer weibl. Bereich	Bräuer	Stefan	Barcastr. 2	Schwerin	19055	0175 15 80 585	0385 / 734354

Neue, ergänzte oder geänderte Anschriften oder Telefonnummern wurden **fett** gedruckt !

Aus der Verbandsarbeit

Mitgliederwesen

Neuaufnahmen in den VMV Folgende/r Verein/e wurde/n neue/s Mitglied des VMV:

Verein	V-Nr.	Kreis	Abt.-Leiter	Anschrift
SV Medizin Pasewalk e.V. ab 01.07.04	18- 20472	UER	Holger Haß	Am Fuchsbau 11, 17309 Pasewalk 03973-212691 p 03973-210282 d

Änderungen Folgende Änderungen/Korrekturen geben wir bekannt:

Verein	alt	neu
TSV Empor Göhren	Abt.-Ltr. Axel Müller	Veronika Adam, Kastanienallee 8 18586 Göhren
SG Grün-Weiß Mestlin	Abt. Ltr. Marion Bäck	Mirko König, Dorfstr. 14 a, 19374 Zölkow 038723-80800

Erlöschen der Mitgliedschaft Die Mitgliedschaft folgender/es Vereine/s ist/wird gelöscht:

Verein	V-Nr.	Kreis	Bemerkungen
Parchimer SV ab 01.07.04	16- 20423	PCH	Auflösung der Abt. Volleyball
Landsportverein Karow e.V. ab 01.01.05	16- 20325	PCH	Auflösung der Abt. Volleyball

Alle Jahre wieder..... kommen die Beiträge nicht!

Hallo, liebe Sportsfreunde in den Vereinen. Es ist tatsächlich bald Weihnachten und bekanntlich kommt alle Jahre wieder der Weihnachtsmann, aber auch die satzungsmäßige Pflicht zur Zahlung der Beiträge/Meldegelder usw.

Die mit dem Nord-Volley 5/2004 Anfang September zugesandte Jahresbestandserhebung 2004 sollte bereits am 15.10.04 in der Geschäftsstelle vorliegen, die aus der JBE resultierenden Beiträge, Meldegelder usw. waren am 31.10.04 fällig!!!

Wie in den Vorjahren haben wieder viele Vereine entsprechend der nachfolgenden Übersicht diese Termine nicht eingehalten:

Verein	JBE	Finz.	Verein	JBE	Finz.
ESV Turbine Greifswald	-	-	SV Traktor Sietow	-	-
VV Gryps Greifswald	+	-	Warener SV 91	-	-
SSV Päd. Neubrandenbg.	+	-	Grimmener SV	-	-
SC Neubrandenburg	-	-	TSG Zingst	+	-
SV Warnow 90 Rostock	-	-	PSV Ribnitz-Damg.	-	-
ESV Turbine Rostock	+	-	SV Motor Barth	-	+
PSV Rostock	-	-	Tribseeser SV	-	-
activ beach e.V.	-	-	Velgaster SV	-	-
SV Schweriner VB	+	-	SV „Auf dem Darß“ Prerow	-	-
VfL Schwerin	-	+	SV 93 Niepars	-	-
SV Einheit Schwerin	+	-	VfL Bad Sülze	-	-
ESV Schwerin	-	-	SV Barth 1950	-	+
Aktiv-SV Schwerin	-	-	SV Damshagen	-	+

VFC Motor 94 Schwerin	-	-	SV Dassow	-	+
BSG Empor Stralsund	-	-	SV Blau-Weiß Grevesmühl.	+	-
SV Medizin Stralsund	+	-	SV Eintracht Ahlbeck	+	-
ASV Grün-Weiß Wismar	-	+	Lübzer SV	-	-
Doberaner SV 90	-	-	Parchimer SV	+	-
TSV Einheit Tessin	-	-	Banzkower SV	+	-
Kühlungsborner BVV	-	-	SV Plate	-	-
TSV Malchin	-	+	SG Empor Sassnitz	-	-
Stavenhagener SV	-	-	KJV „Die Nordlichter“ Rügen	+	-
SV Blau-Weiß Teterow	-	-	Torgelower SV Blau-Weiß	-	+
Bützower SV	-	-	Post-SV Pasewalk	-	-
SG Motor Boizenburg	-	-	Penkuner SV Rot-Weiß	+	-
TSV Empor Zarrentin	-	-	LSV Grambow	+	-
MSV Pampow	+	-	SV Rollwitz 68	-	-
SV Teutonia Rastow	+	-	Strasburger SV	-	-
Volley Tigers Ludwigslust	+	-	SV Spechtberg	-	-
SG Tripkau	-	-	SVG Eggesin 90	-	-
TSV 1814 Friedland	+	-	Lübbenower SV	-	-
FSV Kiefernheide 90	-	-			
PSV Neustrelitz	+	-			
FS Wesenberg	+	-			

Sicher kreuzen sich dieses Nord-Volley mit JBE bzw. mit Überweisungen weiterer Vereine. Aus der Erfahrung vergangener Jahre wissen wir aber auch, dass es viele Vereine mit den Terminen überhaupt nicht so genau nehmen und die Wochen vergehen... vergehen... vergehen...

Bisher sind diese Vereine erst wenige Tage in Verzug, aber ab 20. November wird's teurer!!! Vereine, die ihrer Zahlungspflicht bis zu diesem Termin (Zahlungseingang auf VMV-Konto!!!) nicht nachgekommen sind, erhalten dann postwendend einen „freundlichen“ Mahnbescheid mit einer Mahngebühr von 25,- € aufgebremmt. Das Geld sollte euer Verein doch sicher für nützlichere Dinge ausgeben.

Darum erinnern wir euch hiermit noch in aller Freundschaft an das Versäumte!

Bei Unstimmigkeiten in unserer Übersicht bitten wir um Kontaktaufnahme mit der VMV-Geschäftsstelle.

Wir gratulieren

zum 60. Geburtstag

Sportsfreund Wolfram Walter

(VMV-Schatzmeister und Vorsitzender d. SV Hagenow)

Wir wünschen dem Jubilar weiterhin beste Gesundheit, alles Gute sowie
Spaß und Erfolg in der ehrenamtlichen Tätigkeit

Von der Vorstandssitzung des VMV

Der Vorstand des VMV trat am 26.10.2004 zu einer turnusmäßigen Sitzung in Rostock zusammen, um eine erste Auswertung des zu Ende gehenden Jahres vorzunehmen. Der Präsident des VMV Holger Stenzel berichtete über die sportpolitische Wertung des Wettkampfjahres 2003/04 und den Anteil des VMV im internationalen Maßstab. Er fasste nochmals die Ergebnisse der Olympischen Spiele von Athen zusammen.

Im Verlaufe der Sitzung wurden dann weitere Themen wie, eine Auswertung des durch den VMV durchgeführten World Grand Prix der Frauen in Rostock, eine Einschätzung des Landesspielwartes und des Beachwartes zur abgelaufenen Saison 03/04 und zum angelaufenen Spieljahr (Halle) 04/05, sowie der Stand der finanziellen Situation des Verbandes behandelt.

Gemeinsam mit dem Vorstand tagte auch, wie bereits im vergangenen Jahr der Beachausschuss des VMV. Er wertete 2004 aus und legte erste Eckpunkte für die Beachsaison 2005 fest.

Vorstand und Beachausschuss diskutierten dann gemeinsam einen neuen Ballvertrag mit der Firma Molten (der alte Vertrag läuft 2005 aus), der in seiner neuen Fassung auch den Beachbereich einschließen soll. Hier konnte noch keine entgeltliche Entscheidung getroffen werden.

Abschließend beschloss der Vorstand im kommenden Jahr wieder ein Verbandstreffen in Schwerin (Anlass 15. Jahre VMV) gleichzeitig mit dem 3. Meck-Pomm-Cup durchzuführen. Ein genauer Termin konnte noch nicht festgelegt werden. Angedacht ist, beide Veranstaltungen Ende August bzw. Anfang September durchzuführen (Siehe dazu nachfolgenden Beitrag).

4. Verbandstreffen „*Super Volley M-V 2005*“ in Vorbereitung

Im kommenden Jahr begeht der Volleyballverband M-V sein 15-jähriges Bestehen. Grund genug, um dieses Jubiläum gebührend zu feiern. Der Vorstand des VMV lädt daher wieder die gesamte Volleyballfamilie unseres Landes zum 4. Verbandstreffen „*Super Volley M-V 2005*“ nach Schwerin ein. Geplant ist, wie schon 2003 beim letzten Treffen, die Kopplung mit dem zeitgleichen „3. Meck-Pomm-Cup“ für Landesauswahlteams der männlichen und weiblichen Jugend.

Nach intensiven Beratungen entschied sich der VMV-Vorstand für Schwerin als Austragungsort. Obwohl geographisch gegenüber Güstrow im Nachteil, machte die Landeshauptstadt das Rennen wegen der besseren Hallenvoraussetzungen für eine solche Grossveranstaltung. Bei der Entscheidungsfindung gab sicher die Erinnerung an „*Super Volley M-V 2003*“, als der gesamte Samstag verregnet war, den Ausschlag. In der Planung dieses Events sind wieder Turnierangebote für alle Leistungs- und Altersbereiche, für Damen-, Herren-, Mixed- und Beachteams vorgesehen.

Gleichzeitig soll diese Veranstaltung einen Höhepunkt der Imagekampagne „Volleyball tut Deutschland gut“ für unser Bundesland bilden. Diese Kampagne, die auf Bundesbene mit der Beachvolleyball-WM im Juni 2005 in Berlin endet, wird anschließend auf den Landesebenen fortgeführt.

Der Vorstand ruft schon jetzt alle Vereine bzw. Teams unseres Landes auf, den Termin

26.-28. August 2005 (bzw. 2.-4. September 2005)

für eine Teilnahme vorzumerken. Nach den jeweils 700-800 Teilnehmern an den bisherigen Verbandstreffen wollen wir 2005 möglichst die 1000-er Grenze erreichen.

Nach Klärung einiger weiterer Grundfragen für die organisatorische Absicherung des Treffens (u.a. auch die Terminfrage), wird Nord-Volley in der Ausgabe 1/2005 die detaillierte Ausschreibung veröffentlichen und in der Folge auch über die Medien und mit einem Flyer für die Teilnahme werben.

In tiefer Betroffenheit trauern wir um unseren

Sportsfreund

Rolf Kölpin

(Urgestein des Güstrower Volleyballsportes)

**Wir verlieren mit „Rolli“ einen sympathischen,
bis zuletzt dem Sport treu ergebenen Mitstreiter.**

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Wir werden sein Andenken in Ehren bewahren.

Der Vorstand des VMV

Aus dem Wettkampfgeschehen

Erfolgreiche Japan-Reise der SSC-Damen

Vom 3. – 17. September weilten die Damen des Schweriner SC in Vorbereitung auf die neue Wettkampfsaison im fernen Japan (NV berichtete bereits kurz in der Ausgabe 5/2004). Damit absolvierte mit dem SSC erstmalig in der Bundesligageschichte eine Damen-Mannschaft ein zweiwöchiges Trainingslager in Japan. Diese Reise war allerdings alles andere als eine Vergnügungsreise. Trainer Tore Aleksandersen, für eine harte Gangart im Training bekannt, „scheuchte“ sein Team auch in Fernost. Neben einem mehrstündigen Training standen täglich Spiele gegen den japanischen Gastgeber Pioneer Red Wings und auch noch gegen den Red Army Club aus China auf dem Programm. „Wir sind sicher auch an unsere körperlichen Grenzen gegangen“, so Anika Schulz. Besonderen Wert legte der Schweriner Coach im Training auf die Technik in speziellen Block- und Annahmeübungen. „Ich denke, da haben wir von den Asiatinnen viel lernen können“, so Tore Aleksandersen. In den Trainings- und Testspielen hatten unsere Damen zunächst auch große Probleme mit der unheimlich schnellen Spielweise der Gegner, sie gewöhnten sich aber zunehmend daran.

Beeindruckt waren die Schwerinerinnen vom Umfeld des japanischen Konzernteams, das für den SSC in Schwerin schon nicht so schlecht ist, aber bei den Pioneers geradezu utopisch anmutet. Auch die Gastfreundschaft fanden die SSC-Damen bemerkenswert.

Die sportliche Ausbeute des Trips soll sich in den Punktspielen der Bundesliga zeigen (die ersten Ergebnisse s.u.). „Wir haben spielerisch viel dazugelernt. Wenn wir das Niveau halten, sollten wir in der Liga vorn mitspielen. Wir wissen, was wir können. Das sollten wir auch ausnutzen“ erklärte Anika Schulz.

Ein Ziel ist mit der Japan-Reise schon jetzt erreicht. „Die Reise hat sicher zum Zusammenhalt der Mannschaft beigetragen“, äußerte sich Zuspielerin Kathleen Weiß.
m.k.

Anlauf der Wettspielsaison mit unterschiedlichem Erfolg für VMV-Teams

Erst wenige Spieltage alt ist das neue Wettspieljahr und für die VMV-Teams waren die Ergebnisse der ersten Spiele mehr oder weniger erfolgreich (man sagt dazu wohl auch: durchwachsen).

1. Bundesliga Damen

Die Damen des Schweriner SC wollen in diesem Jahr auf Platz 1-3 einkommen. Doch der Start im ersten Spiel in Suhl ging daneben: 2:0 geführt und doch noch 3:2 verloren – ärgerlich, vor allem, weil 3 Matchbälle nicht verwandelt werden konnten. In den anschließenden Partien gegen Emlichheim (A) und Fischbek (H) zeigten sich die SSC-Damen aber deutlich überlegen. Doch im Auswärtsspiel gegen den Mitfavoriten RR Vilsbiburg setzte es erneut eine 2:3 Niederlage. Der Verletzungs- bzw. krankheitsbedingte Ausfall von T.Gollan und A.Schulz begründet die Niederlage nur

zum Teil, denn Vilsbiburg (mit Ex-SSC Trainer M.Schöps) musste auch auf Zuspielerin A.Krause verzichten. So gesehen hat der SSC zwar noch nichts gewonnen, aber auch noch nichts verloren.

2. Bundesliga Damen

Die jungen Damen des 1.VC Parchim lieferten Licht und Schatten in regelmäßiger Folge. Vom angestrebten Saisonziel des Aufstieges in die 1. Bundesliga ist das Team derzeit noch deutlich entfernt. Den 16-17-jährigen fehlt noch eine Menge Cleverness und Erfahrung, wenngleich sie in einigen Spielen (z.B.- gegen Detmold) ihr zweifellos vorhandenes Potential auch abrufen konnten. Mit zunehmender Spielpraxis sollte sich das Team jedoch trotz des noch nicht überzeugenden Saisonstarts weiter festigen und vorne mitspielen können.

Regionalliga Damen

In der Regionalliga der Damen liegen die beiden VMV-Vertretungen sehr gut im Rennen. Die Frauen des SV Fortschritt Neustadt-Glewe liegen nach dem letztjährigen Aufstiegsverzicht wiederum ungeschlagen an der Tabellenspitze. Das Team hat mit den Ex-Nationalspielerinnen Christina Schultz und Ulrike Jurk prominenten Zuwachs, der angestrebte erneute Staffelsieg und Aufstieg in die 2.Bundesliga dürfte daher real erscheinen. Aufsteiger 1.VC Stralsund spielt in der Liga munter mit. Mehr als beachtlich und erfreulich ist die derzeitige Zwischenbilanz mit einem Platz im oberen Tabellenbereich. Macht weiter so!!!

Regionalliga Herren

Erstmalig ist der VMV in der Regionalliga der Herren gleich mit vier Mannschaften vertreten. Neben Absteiger VT Ludwigslust versucht sich auch der Neuling VfB Grün-Gold Güstrow in der höheren Spielklasse. Der Erfolg lässt indes auf sich warten. Mehr als Satzerfolge konnten die Barlachstädter bisher noch nicht verbuchen und auch für den VT lief es alles andere als optimal. Zwei Niederlagen belasten bereits das Konto der Ludwigsluster. Eine spielerische und kämpferische Steigerung des Teams ist notwendig für das Erreichen des Saisonzieles.

Der SV Warnemünde und der letztjährige „Fastabsteiger der RL“ SV Fortschritt Neustadt-Glewe haben ihr Leistungsvermögen im Wesentlichen ausgeschöpft. Warnemünde liegt in Lauerstellung auf die Tabellenspitze, Neustadt-Glewe hat zumindest eine brauchbare Ausgangsposition im Kampf um den Klassenerhalt.

Die Heimspiele der zentral spielenden VMV-Teams (Teil 1)

Team	SSC	1.VC PCH	SVF Neust. Glewe	1.VC Stral- sund	VT Ludw.- lust	SV Warne- münde	SVF Neust. Glewe	VfL GG Güstrow
Liga	1.BuLi D	2.BuLi D	RLD	RLD	RL H	RL H	RL H	RL H
Spielzeit	18.00	15.00	17.00	18.00	15.00	15.00	14.00	15.00
Sa 13.11. So 14.11.					Güstrow			
Sa 20.11. So 21.11.	Wiesbaden	CVJM HH		Norderstedt		Oststeinbek		
Sa 27.11. So 28.11.	Fischbek (DVV-Pokal)		Adler Kiel				Kiel	
Sa 04.12. So 05.12.		Warendorf	Glinde		Eimsbüttel		Warnemünde	
Sa 11.12. So 12.12.				Eimsbüttel		Ludwigslust		Eimsbüttel
Sa 18.12. So 19.12.	Münster	Aachen	Stralsund				Güstrow	
Sa 08.01. So 09.01.								
Sa 15.01. So 16.01.				Kiel				Kiel
Sa 22.01. So 23.01.	Leverkusen		Norderstedt		Elmshorn		Norderstedt	
Sa 29.01. So 30.01.	Suhl					Güstrow		

Angaben ohne Gewähr! Änderungen möglich, bitte Tagespresse beachten!
Fortsetzung im Nord-Volley 1/2004

Tabellen... Tabellen... Tabellen... Tabellen.. Tabellen... Tabellen... Tabellen..

Stand aller Tabellen : 08.11.04 (Nach Redaktionsschluss)

1. Bundesliga Damen			1. Bundesliga Herren		
	Sätze	Punkte		Sätze	Punkte
1. USC Münster	15: 1	10: 0	1. VfB Friedrichshafen	21: 3	14: 0
2. Rote Raben Vilsbiburg	15: 6	10: 0	2. SCC Berlin	20: 9	14: 2
3. VfB Suhl	14: 7	8: 2	3. TSV Unterhaching	19:10	12: 2
4. Dresdner SC	12: 6	8: 2	4. VV Leipzig	18:10	10: 4
5. Bayer Leverkusen	14:10	8: 4	5. VC Mendig	19:12	10: 4
6. Schweriner SC	13: 6	6: 4	6. TV Düren	16:11	8: 6
7. USC Braunschweig	8:11	4: 6	7. SC Moers	14:13	8: 6
8. 1.VC Wiesbaden	7:12	4: 6	8. Bayer Wuppertal	12:14	6: 8
9. TV Fischbek	9:13	2: 8	9. Volley Dogs Berlin	9:19	2:12
10. Zürich Team VCO Berlin	6:14	2: 8	10. ETV Eltmann	6:18	2:12
11. SCU Emlichheim	3:15	0:10	11. SV Dachau	5:21	0:14
12. Berlin-Brandenburger VC 68	3:18	0:12	12. VCO Berlin	2:21	0:14

2. Bundesliga Damen Nord			2. Bundesliga Herren Nord		
	Sätze	Punkte		Sätze	Punkte
1. Köpenicker SC	18: 3	12: 0	1. VV Human Essen	18: 6	12: 0
2. Warendorfer SU	12: 4	8: 0	2. Netzhoppers	16: 4	10: 2
3. Alemannia Aachen	14:12	8: 4	3. TuB Bocholt	17: 7	10: 2
4. USC Münster II	9: 8	6: 2	4. Oststeinbeker SV	17:10	10: 4
5. MTV Obernkirchen	7: 8	4: 4	5. VC Fortuna Kyritz	19:15	10: 4
6. SGN Essen	10:11	4: 6	6. TSV Giesen	12: 9	6: 4
7. 1.VC Parchim	6: 9	2: 6	7. SSF Fortuna Bonn	12:13	6: 6
8. CVJM zu Hamburg	4: 9	2: 6	8. USC Braunschweig	11:16	6: 8
9. TSV 1860 Spandau	8:12	2: 8	9. VC Bad Dürrenberg/Sperg.	9:16	4:10
10. Detmolder TV	7:12	2: 8	10. CarGo! Bottrop	7:11	2: 6
11. WiWa Hamburg	6:13	2: 8	11. MTV Hildesheim	9:17	2:10
			12. Telekom Post SV Bielefeld	11:18	2:12
			13. Zürich Team VCO Berlin II	2:18	0:12

Regionalliga Damen			Regionalliga Herren		
	Sätze	Punkte		Sätze	Punkte
1. SVF Neustadt-Glewe	18: 2	12: 0	1. FT Adler Kiel	17: 7	10: 2
2. Eimsbütteler TV	15: 7	10: 2	2. SV Warnemünde	16: 9	10: 2
3. VG Elmshorn	14: 8	8: 4	3. Eimsbütteler TV	16: 9	10: 2
4. VC Norderstedt	14: 9	8: 4	4. 1.VC Norderstedt	18:13	10: 6
5. 1.VC Stralsund	12:10	6: 6	5. VG Elmshorn	15: 9	8: 4
6. FT Adler Kiel	11:12	6: 6	6. VT Ludwigslust	14:11	6: 6
7. TuS Holtenau	11:13	4: 8	7. SVF Neustadt-Glewe	10:13	4: 8
8. TSV Glinde	8:13	4: 8	8. Oststeinbeker SV II	8:19	4:10
9. Eckernförder MTV	2:10	2:10	9. TSV Russee Kiel	10:16	2:10
10. G-W Eimsbüttel	1:18	0:12	10. VfL Grün-Gold Güstrow	3:21	0:14

Verbandsliga Damen			Verbandsliga Herren		
	Sätze	Punkte		Sätze	Punkte
1. 1.VC Parchim II	12: 1	8: 0	1. 1. VC Stralsund	12: 1	8: 0
2. SV Warnemünde	12: 2	8: 0	2. Schweriner SC	9: 5	6: 2
3. HSG Uni Greifswald I	10: 4	6: 2	3. ESV Turbine Greifswald	9: 7	4: 4
4. PSV Neustrelitz	9: 3	6: 2	4. TSV Graal-Müritz	9: 7	4: 4
5. SC Neubrandenburg	7: 7	4: 4	5. ASV Grün-Weiß Wismar	8: 7	4: 4
6. HSG Uni Greifswald II	4: 9	2: 6	6. TSV Grün-Weiß Rostock	7: 9	4: 4
7. VfL Bergen	4:10	2: 6	7. HSG Uni Greifswald I	5: 9	2: 6
8. HSG Uni Rostock	2:12	0: 8	8. HSG Uni Greifswald II	4:11	2: 6
9. MSV Pampow	0:12	0: 8	9. 1.VC Parchim	3:10	2: 6

Landesliga Damen			Landesliga Herren		
	Sätze	Punkte		Sätze	Punkte
1. HSG Uni Greifswald III	12: 4	8: 0	1. SV Warnemünde II	12: 1	8: 0
2. VfL Grün-Gold Güstrow	10: 4	6: 2	2. FS Wesenberg	9: 4	6: 2
3. LLZ Schwerin	6: 0	4: 0	3. 1.VC Stralsund II	9: 5	6: 2
4. 1.VC Parchim III	8: 7	4: 4	4. TSV Empor Torgelow	9: 5	6: 2
5. VSV 06 Schwerin	4: 3	2: 2	5. ESV Turbine Greifswald II	5: 3	2: 2
6. SSV Strasburg	4: 4	2: 2	6. VfL Grün-Gold Güstrow II	3: 5	2: 2
7. PSV Neustrelitz II	5:10	2: 6	7. ESV Turbine Rostock	1: 6	0: 4
8. SV 47 Rövershagen	3:11	2: 6	8. SV Blumenthal Grabow	3:12	0: 8
9. VT Ludwigslust I	3:12	0: 8	9. HSG Uni Rostock	2:12	0: 8

Bezirksliga Damen West			Bezirksliga Herren West		
	Sätze	Punkte		Sätze	Punkte
1. SV Hafen Rostock	12: 5	8: 0	1. SV Hagenow	12: 1	8: 0
2. Schweriner SC II	6: 0	4: 0	2. HSG Uni Rostock II	12: 1	8: 0
3. Bad Doberaner SV	8: 3	4: 2	3. Kühlungsborner VV	8: 7	4: 4
4. TSG Warin	6: 7	4: 4	4. VT Ludwigslust III	7: 6	4: 4
5. SV Hagenow	5: 4	2: 2	5. Bad Doberaner SV	7: 8	4: 4
6. SV Warnemünde II	4: 6	2: 4	6. SG Pädagogik Wismar	6: 9	2: 6
7. SV Warnow 90 Rostock	4: 9	2: 6	7. VT Ludwigslust II	6:11	2: 6
8. MSV Pampow II	1:12	0: 8	8. Schweriner SC II	3:10	2: 6
9.			9. SG GUT Rostock	3:11	2: 6

Bezirksliga Damen Ost			Bezirksliga Herren Ost		
	Sätze	Punkte		Sätze	Punkte
1. Rechliner VV 96	12: 1	8: 0	1. SV Einheit Ueckermünde	12: 1	8: 0
2. 1.VC Stralsund II	12: 2	8: 0	2. ESV Turbine Greifswald III	9: 5	6: 2
3. Empor Sassnitz	9: 7	4: 4	3. Schwinkendorfer SV	10: 9	6: 2
4. ESV Turbine Greifswald	7: 9	4: 4	4. SV Eintracht Ahlbeck	8: 8	4: 4
5. Grimmener SV	5: 5	2: 2	5. TSG Zingst	8: 9	4: 4
6. 1.VC Stralsund II	§. 3	2: 2	6. Grimmener SV	5: 3	2: 2
7. PSV Neustrelitz III	6: 9	2: 6	7. HSV Neubrandenburg	3: 6	0: 4
8. 1.VC Stralsund III	0: 6	0: 4	8. HSG Uni Greifswald III	1: 6	0: 4
9. SC Neubrandenburg II	0:12	0: 8	9. BSG Empor Stralsund	3:12	0: 8

Bez.-Klasse Damen Ost			Bez.-Klasse Herren Ost		
	Sätze	Punkte		Sätze	Punkte
1. SV Putbus	12: 2	8: 0	1. VV Gryps Greifswald	12: 2	8: 0
2. ESV Turbine Greifswald II	11: 4	6: 2	2. 1.VC Stralsund III	12: 3	8: 0
3. HSG Uni Greifswald IV	6: 0	4: 0	3. HSG Uni Greifswald IV	6: 7	4: 4
4. ESV Turbine Greifswald III	3: 4	2: 2	4. VfL Bad Sülze	5: 3	2: 2
5. Grimmener SV II	4:11	2: 6	5. ESV Lok Stralsund	3: 5	2: 2
6. HSG Uni Greifswald V	4:11	2: 6	6. TSV Empor Torgelow II	5:12	0: 8
7. SV Medizin Stralsund	4:12	0: 8	7. Grimmener SV II	1:12	0: 8

Bez.-Klasse Damen Nord			Bez.-Klasse Herren Nord		
	Sätze	Punkte		Sätze	Punkte
1. TSV Einheit Tessin	12: 4	8: 0	1. PSV Rostock	12: 4	8: 0
2. Bad Doberaner SV II	10: 6	6: 2	2. SV Warnemünde III	11: 4	6: 2
3. Schwaaner SV	9: 6	6: 2	3. HSG Uni Rostock III	10: 5	6: 2
4. PSV Rostock	10: 7	4: 4	4. SV Nord-West Rostock	8: 6	4: 4
5. HSG Uni Rostock III	9: 7	4: 4	5. SV Blau-Weiß OS Ribnitz	7: 8	4: 4
6. SV Warnemünde III	9: 8	4: 4	6. Bad Doberaner SV II	7: 9	4: 4
7. SV Warnow 90 III	8:10	2: 6	7. ISV Rostock	6: 9	2: 6
8. SV Warnow 90 II	4:11	2: 6	8. HSG Uni Rostock IV	5: 9	2: 6
9. SV 47 Rövershagen II	0:12	0: 8	9. SV 90 Warnow Rostock	0:12	0: 8

Bez.-Klasse Damen Süd			Bez.-Klasse Herren Süd		
	Sätze	Punkte		Sätze	Punkte
1. TSV Malchin II	12: 0	8: 0	1. SV 94 Gievitze I	12: 1	8: 0
2. Blau-Weiß Torgelow	12: 1	8: 0	2. Rechliner VV 96	6: 1	4: 0
3. TSV Malchin	12: 2	8: 0	3. SKV Müritze I	6: 2	4: 0
4. SKV Müritze	6: 7	4: 4	4. SG Alte Feuerw. Waren II	7:10	4: 4
5. TSV Friedland	6: 9	2: 6	5. SV 94 Gievitze II	4: 3	2: 2
6. SC Neubrandenburg III	4: 9	2: 6	6. SKV Müritze II	7: 9	2: 6
7. HSV Neubrandenburg	3: 9	2: 6	7. Stavenhagener SV	0: 6	0: 4
8. Blankenseer SV	3: 9	2: 6	8. MSV Malchow 90	2:12	0:12
9. Stavenhagener SV	0:12	0: 8	9.		

Änderung:

Im Ansetzungsheft des VMV „Nordnetz-aktuell“ 1-04/05 wurde im Anschriftenverzeichnis der BKHS irrtümlich für Christian Däuble (SKV Müritze) eine falsche Telefon-Nr. veröffentlicht. Sie muss richtig lauten: 0171-8008290 (nicht 0173-800....). Wir bitten um Beachtung!

Bez.-Klasse Damen West			Bez.-Klasse Herren West		
	Sätze	Punkte		Sätze	Punkte
1. SVF Neustadt-Glewe II	11: 3	6: 2	1. SV Hoppenrade	6: 0	4: 0
2. SV Teutonia Rastow	11: 4	6: 2	2. SV Hagenow II	6: 8	4: 4
3. SV Hagenow II	10: 5	6: 2	3. VSV Grün-Weiß Schwerin	5: 3	2: 2
4. SG Pädagogik Wismar	3: 3	2: 2	4. TVC Boltenhagen	3: 3	2: 2
5. Lübzer SV	3: 3	2: 2	5. SV Einheit Schwerin	0: 6	0: 4
6. SV Blau-Weiß Grevesmühlen	3:11	2: 6	6.		
7. Banzkower SV	0:12	0: 8	7.		

Werbung Volleyball tut Deutschland gut

Tolle Leistungen bei Deutscher Sitzvolleyballmeisterschaft in Neubrandenburg

Bayer Leverkusen verteidigte seinen Titel, Neubrandenburg auf Rang acht

Am letzten Oktober-Wochenende war Neubrandenburg Austragungsort der diesjährigen Deutschen Meisterschaft im Sitzvolleyball, erstmalig damit überhaupt in Mecklenburg-Vorpommern.

VMV-Präsident Holger Stenzel ließ es sich nicht nehmen, die Aktiven, Betreuer und Schiedsrichter zur Eröffnung zu begrüßen und in unserem Bundesland willkommen zu heißen. Natürlich wohnte er auch den ersten Spielen bei und war hellauf begeistert. „Ich habe großartige, beeindruckende Leistungen der behinderten Sportler gesehen. Diese Spiele waren einer Deutschen Meisterschaft mehr als würdig“, äußerte sich Stenzel. In seiner Begrüßung hatte er unter dem Beifall der Aktiven das Abschneiden der deutschen Sitzvolleyballer bei den Paralympics in Athen mit dem 4. Platz als bestes deutsches Volleyballergebnis gewürdigt. Unter den Teilnehmern waren die Mehrzahl der Nationalspieler, die diesen Erfolg errangen vertreten. Gleichzeitig lud Stenzel, der auch Abteilungsleiter beim Schweriner SC ist, die Spitzenmannschaften aus Leverkusen und Berlin sowie den FSVB Neubrandenburg zu einem Demonstrationsspiel vor dem Bundesligaspiel der SSC-Damen gegen Leverkusen am 22. Januar 2005 in die Schweriner Volleyballhalle ein. „Die Sitzvolleyballer stehen natürlich weniger im Rampenlicht der Öffentlichkeit, darum wollen wir mit diesem Vorspiel mithelfen, die Sportart auch in unserem Land bekannter zu machen“, so Stenzel. Natürlich hoffen nicht nur er, sondern auch die Aktiven auf ein möglichst volles Haus an diesem Tage.

Vor allem im fast zweistündigen und äußerst spannenden Endspiel wurde toller Sport geboten. Die Finalmannschaften vom Titelverteidiger Bayer Leverkusen und vom SV Brauereien Berlin hatten sich in den Vorrunden- und Zwischenrunden souverän durchgesetzt und schenken sich im Finale nichts. Kraftvolle Schmetterbälle, gepaart mit erfolgreichen Blockaktionen und tolle Abwehrleistungen prägten das Spielgeschehen, in dem die Aktiven lautstark unterstützt wurden. Anfangs sah es für die Berliner richtig gut aus, sie schienen sogar dem Titel nahe: 2:0 führten sie bereits, dann konnte der Titelverteidiger aus Leverkusen den Spieß umdrehen und gewann noch 3:2. „Im entscheidenden Moment verkrampften wir“, meinte der Berliner Abteilungsvorsitzende Isko Steffan.

Gastgeber FSVB Neubrandenburg (das einzige in Mecklenburg-Vorpommern aktive Team), hatte zwar gegen die Spitzenmannschaften keine Chance, aber mit dem Sieg gegen die zweite Berliner Vertretung sprang am Ende sogar ein achter Rang heraus. Mehr war aber auch nicht drin für die Vier-Tore-Städter, die sonst vorwiegend Sitzball spielen (artverwandt, aber der Ball darf aufprallen). Sitzvolleyball ist viel schneller und dynamischer,.... „da gebe es bei uns Defizite in der Bewegung mit und ohne Ball“ meinte der dennoch zufriedene Neubrandenburger Kapitän Franco Haberland.

Endstand:

1. Bayer Leverkusen
2. SV Berliner Brauereien
3. VSG Leipzig
4. HVS Hamburg
5. BSG Bielefeld (NRW)
6. VSG Cottbus
7. BSG Rheydt (NRW)
- 8. FSVB Neubrandenburg**
9. F.-SV Magdeburg
10. SV Berliner Brauereien II

Ausschreibung für die 15. Senioren/innen-Landesmeisterschaft des VMV 2005

Termine:

Die Landesmeisterschaft 2005 des VMV im Seniorenbereich findet am **15. und/oder 16. Januar 2005** statt. **Ein Ausrichter mit einer mindestens Vier-Felder-Halle wird dringend gesucht.** Meldetermin für diese Meisterschaften und die **Bewerbung um die Ausrichtung der Norddeutschen Meisterschaft (NDM)** ist der 15.12.2004.

Meldung an: VMV-Seniorenspielwart Uwe Wurster, Meierei 1a, 17509 Kemnitz oder über
eMail: wurster-kemnitz@t-online.de .

Folgende Altersklassen, Jahrgänge und zugehörige Netzhöhen sind vorgeschrieben:

Die jüngste Spielerin muß 2005 das 32., 38. bzw. 44. Lebensjahr vollenden, bei den Senioren muß der Jüngste das 36., 42., 48. bzw. 54. Lebensjahr erreichen.

Senioren

I	Jahrgang 1969 u. älter	2,43 m
II	Jahrgang 1963 u. älter	2,40 m
III	Jahrgang 1957 u. älter	2,40 m
IV	Jahrgang 1951 u. älter	2,35 m

Seniorinnen

I	Jahrgang 1973 u. älter	2,24 m
II	Jahrgang 1967 u. älter	2,24 m
III	Jahrgang 1961 u. älter	2,20 m

Allgemeine Teilnahmebedingungen:

Alle Teilnehmer müssen im Besitz des **hellgrünen DVV-Seniorenspielerpasses** und auf der Mannschaftsliste aufgeführt sein. Der startende Verein muß Mitglied im VMV sein. Der Landesmeister und der Vizemeister sind automatisch für die Norddeutsche Meisterschaft (NDM) startberechtigt. Die Spielerpässe und die ausgefüllte und unterschriebene Mannschaftsliste sind vor Beginn der Landesmeisterschaft bei der Wettkampfleitung abzugeben.

Meldegelder, Kautionen:

Die Startgebühr zur Landesmeisterschaft beträgt 15,- € pro Mannschaft. Das Geld ist bis zum 20.12.2004 auf das Konto 255 618 200, Bankleitzahl 140 800 00, Dresdner Bank, Filiale Schwerin unter der Kennung „(Vereinsname) SeniorInnen 2005/Ak1“ (bzw. Ak4) zu überweisen. Die Gebühr ist auch zu entrichten, wenn die Mannschaften nach ihrer mündlichen oder schriftlichen Meldung auf eine Teilnahme verzichten.

Für den Start bei den NDM ist eine Kaution in Höhe von 75,- €/Mannschaft erforderlich, die bei korrekter Erfüllung aller Verpflichtungen zurückerstattet wird. Die Mannschaften, die einen Start bei den NDM (**Termin: 19.03.2005**) erwägen, müßten zum gleichen Zeitpunkt die Kaution unter dem Zahlungsgrund „(Vereinsname) (AK1/4) Kaution NDM 2005“ überwiesen haben bzw. einen Verrechnungsscheck zur Landesmeisterschaft mitbringen.

Ausrichtung der Norddeutschen Meisterschaften:

Um die Ausrichtung einer Norddeutschen Meisterschaft kann sich jeder Verein schriftlich bewerben, der in dieser Altersklasse eine Mannschaft stellen kann (Ansprechpartner ist der Seniorenspielwart). Bei Zuteilung dieser Meisterschaft zum Land kann der VMV u.U. dann mit 3 Mannschaften an den Start gehen, während aus Hamburg und Schleswig-Holstein nur jeweils Meister und Vizemeister startberechtigt wären. Die Vergabe dieser Meisterschaft erfolgt am 16.01.2005 auf der Regionalspielausschuß-Sitzung. Eine **rechtzeitige schriftliche** Bewerbung sichert seit 1997 den Vorrang vor der turnusmäßigen Durchführung.

Schiedsrichter, Wettkampfgericht:

Jede Mannschaft benennt auf der Mannschaftsliste zwei lizenzierte Schiedsrichter, die die Spiele der beteiligten Mannschaften ihrer Altersklasse leiten. Desgleichen muß mindestens ein Protokollant zur Verfügung stehen, der den internationalen Spielberichtsbogen führen kann.

Der jeweilige Mannschaftsleiter wird Mitglied der Wettkampfleitung dieser Landesmeisterschaften, die Streitigkeiten im Bedarfsfall endgültig zu entscheiden hat.

Spielmodus:

Gespielt wird nach den aktuellen Regeln des DVV.

Gemäß der Bundesspielordnung werden bei Senior/Innen generell zwei Gewinnsätze gespielt. (Entscheidungssatz nicht im TieBreak, Wechsel bei 13). Die Landesmeister 2005 erhalten einen Pokal und eine Urkunde. Alle teilnehmenden Mannschaften erhalten eine Urkunde.

Meister und Vizemeister des VMV sind für die NDM startberechtigt, sofern alle o.a. Bedingungen eingehalten werden.

Aus dem BFS-Bereich**Tabellen der westmecklenburgischen Mixed-Spielrunden**

Stand: 08.11.05

Bezirksliga Mixed			Bezirksklasse Mixed				
	Sätze	Punkte		Sätze	Punkte		
1	SVB „Sunriser“	11: 3	10: 2	1	VSC Plattball II	12: 2	12: 0
2	ESV Schwerin	10: 3	10: 2	2	SFV Langen Brütz	11: 3	10: 2
3	VSV 06 Beach Team SN	9: 4	8: 4	3	BSG Sparkasse Schwerin	10: 4	10: 2
4	VfL Aufsteiger Schwerin	9: 6	8: 4	4	SV Pädagogik Wismar	9: 7	6: 6
5	SVB „Icebreaker“	8: 6	8: 4	5	VT Ludwigslust	7: 8	6: 6
6	VC Molinari Hagenow	6: 9	4: 8	6	TATONKA Schwerin	4: 8	4: 8
7	VSC Plattball Schwerin	5: 9	4: 8	7	VSV 06 Schwerin	4:11	2:10
8	1.VC Moorochse Parchim	4:10	2:10	8	SVE Premium Team	3:10	2:10
9	VSV Grün-Weiß Schwerin	0:12	0:12	9	Motor Überflieger Boizenbg.	4:11	2:10

Kreisliga Mixed			Kreisklasse Mixed A				
	Sätze	Punkte		Sätze	Punkte		
1	TSG Wittenburg	6: 3	6: 2	1	PSV Ostblock Rostock	8: 1	8: 0
2	Schweriner Schlossgeister	6: 4	6: 2	2	VSV 06 Shiva Blocker SN	8: 1	8: 0
3	MT Rehnaer SV	5: 4	4: 4	3	VT Freizeit Ludwigslust	6: 2	6: 2
4	Volleyball-Fan-Club SN	6: 5	4: 4	4	SV Sülte II	5: 6	4: 4
5	ESV Schwerin II	6: 5	4: 4	5	Burgsee verein Schwerin	4: 5	4: 4
6	Rehauer SV	4: 4	4: 4	6	SVE Netzgurken SN	4: 6	2: 6
7	SV Sülte	6: 6	4: 4	7	ASS Huricabs Schwerin	3: 6	2: 6
8	SVE Schmetterlinge SN	3: 7	2: 6	8	SVE Turb.Zippendorf SN	4: 7	2: 6
9	Motor Heißsporne Boizenbg.	3: 7	2: 6	9	VV Demen	0: 8	0: 8

Kreisklasse Mixed B			
	Sätze	Punkte	
1.	SV Dassow 24	8: 1	8: 0
2.	Poeler SV	6: 2	6: 2
3.	BSG Barmer SN	6: 2	6: 2
4.	SV Post Telekom SN	4: 5	4: 4
5.	TSG Wittenburg II	2: 8	0: 8
6.	VSC Plattball SN III	0: 8	0: 8

Ausrichter für die Mixed-Landesmeisterschaft 2005 und für „VMV Ran-ans-Netz-Cup 2005“ gesucht

Die **Mixed-Landesmeisterschaften 2005** sind für den 05. bzw. 06.03. oder für den 19. bzw. 20.03.05 (Qualifikation West- und Ostbereich) und für den 23./24.04.05 (Finale) geplant.

Für die Turniere werden noch Ausrichter gesucht. Voraussetzung: 3-Felder-Hallen.

Für die Ausrichtung des Finalturnieres erhalten Ausrichter aus dem Westbereich unseres Landes turnusgemäß den Vorrang.

Bewerber bzw. Interessenten wenden sich in allen Fragen zur Organisation und zu den Bedingungen **bis spätestens 15.12.2004** an Kay Müller, Hospitalstr. 3, 19055 Schwerin (Tel.: 0385-5810041 bzw. 0172-3186667) oder an die VMV-Geschäftsstelle /Anschrift/Telefon s.S.2).

Die komplette Ausschreibung wird im Nord-Volley 1/2005 veröffentlicht.

Für den „**VMV Ran-ans-Netz-Cup 2005**“ für Damen und Herrenmannschaften des BFS-Bereiches (ohne aktive Spieler/innen) wird ebenfalls ein Ausrichter gesucht. Als Bedingung muss eine 3-Felder-Halle zur Verfügung stehen. Als Spieltermin ist der 7. und/oder 8.Mai 2005 vorgesehen. Das Turnier wird je nach Teilnehmerzahl möglichst als Tages- evtl. aber auch als Zweitageturnier durchgeführt. Die Halle (möglichst ohne Nutzungsgebühren) sollte „vorbeugend“ für beide Tage zur Verfügung stehen. Bei mehreren Bewerbern wird in der Folge – Kosten, Qualität der Halle, Ostbereich Vorrang vor West – über die Vergabe entschieden. Qualifikationsspiele sind auf Grund der wenigen teilnehmenden Teams in den Vorjahren nicht vorgesehen.

Bewerber bzw. Interessenten wenden sich in allen Fragen zur Organisation und zu den Bedingungen **bis spätestens 15.12.2004** an die VMV-Geschäftsstelle /Anschrift/Telefon s.S.2).

Die komplette Ausschreibung wird im Nord-Volley 1/2005 veröffentlicht.

Disqualifikation beim Deutschen „Ran-ans-Netz-Cup“ 2004

Beim diesjährigen BFS-Cup „Ran-ans-Netz“ im Juni in Chemnitz (bei dem der VSV 06 Schwerin bei den Damen und Herren gewann – wir berichteten im NV 4/2004) wirkte beim Drittplatzierten des Herrenturniers TuS Hellersdorf unberechtigt ein Regionalligaspieler des TSC Berlin mit. Der BFS-Ausschuss des DVV disqualifizierte im Nachhinein TuS Hellersdorf und sperrte zugleich dieses Team und den TSC Berlin sowie den entsprechenden Spieler für alle BFS-Wettbewerbe bis zur Saison 2007/2008. Der dritte Platz wurde nun der SG Gräfenheinichen/Hellas 09 Oranienbaum zuerkannt, alle folgenden Teams rücken einen Platz nach oben.

Für die Platzierungen der VMV-Vertreter ist die Disqualifikation ohne Bedeutung. Dennoch sollten sich unsere BFS-Teams auch künftig unbedingt an die „Fair-Play-Regeln“ halten.

Aus dem Lehrwesen

Interessenten für B-Trainer-Lehrgang gesucht

Für die Vorbereitung und Planung eines Ausbildungslehrganges zum B-Trainer im Jahre 2005 bitten wir alle Interessenten an einer solchen Ausbildung um Kontaktaufnahme mit dem Landeslehrwart Gunter Bode bzw. mit der VMV-Geschäftsstelle (Anschriften/Telefon s.S.2). Ein Lehrgang ist finanziell und organisatorisch aber nur bei einer Mindestzahl von 10 - 12 Teilnehmern durchführbar. Daher sollten sich alle Sportsfreunde mit entsprechenden Ambitionen unbedingt zunächst unverbindlich melden.

Erfolgreicher C-Trainerlehrgang in Güstrow

Traditionell fand in der Herbstferienwoche im SBZ Güstrow wieder der Ausbildungslehrgang des VMV für den Erwerb der Trainer C-Lizenz statt. Unter Leitung von Landeslehrwart Gunter Bode erwarben 13 Teilnehmer das Grundwissen für diese Lizenzstufe. Neben Gunter Bode fungierte der langjährige SSC-Trainer und frühere Nationalspieler Manfred Heine als Lektor. Übereinstimmend lobten beide die konzentrierte und engagierte Mitarbeit der Traineraspiranten und die angenehme Arbeitsatmosphäre.

Bevor jedoch die Lizenzen erteilt werden können, haben sich alle Sportsfreunde/innen vom 26.-28.11.04 noch dem Abschlusslehrgang mit den entsprechenden Prüfungen zu stellen.

Aktualisierte Schiri-Übersicht im Internet

Landesschiedsrichterwart Peter Pawluczuk hat vor wenigen Tagen die Übersicht der gültigen Schiedsrichterlizenzen unseres Landes aktualisiert. Diese ist unter der Internetadresse des VMV (s. Titelseite bzw. S. 1) unter VMV abrufbar.

Infos... Infos... Infos... Infos... Infos... Infos... Infos... Infos...

Neue Trainings- und Wettkampfhalle des SSC vor der Übergabe

In wenigen Tagen wird in Schwerin eine neue moderne 3-Felder Sporthalle fertiggestellt und der Nutzung übergeben. Diese Halle der neuen Beruflichen Schule für Wirtschaft und Verwaltung am Obotritenring (Nähe Platz der Freiheit) wird neue Heimstatt des weiblichen Nachwuchsbereiches des Schweriner SC. Dieser war bisher beheimatet in der Sporthalle der Astrid-Lindgreen-Schule, in die der männliche Nachwuchsbereich des SSC übersiedeln wird. Die bisher vom Jungenbereich genutzte Bykowski-Halle in der Perleberger Str. steht für den Volleyballsport dann nicht mehr zur Verfügung. Für alle Wettkämpfe, die von der Verlegung betroffen sind, werden vom SSC die entsprechenden Mannschaften gesondert informiert.

SSVB sucht Landestrainer im männlichen Nachwuchsbereich

Der Sächsische Sportverband Volleyball e.V. sucht zum 01.01.2005 einen Landestrainer/ Leistungssportkoordinator im männlichen Nachwuchsbereich. Interessenten können die Stellenausschreibung des SSVB in der VMV-Geschäftsstelle anfordern.

Neue Hinweise der Landespassstelle

Auf Grund sich häufender Verletzungen der DVV-Spielerpaßordnung, die die Arbeit der Paßstelle erschweren und den Mannschaften zusätzliche Portokosten und Transportrisiken bescheren, sollen hier noch einmal ein paar Merksätze genannt werden:

- Die BSO 17.2.4 sieht für das Spielen mit 2 Spielerpässen eine Geldstrafe von 55 € vor.
- Nach der BSO 17.2.5 wäre bei der Beantragung eines 2. Spielerpasses, ohne daß der 1. Paß verloren oder für ungültig erklärt worden ist, bereits 30 € zu erheben.

In der jüngsten Vergangenheit häufen sich Anfragen von Spielern und Funktionären, die beim VMV spielen, aber die gleichen Bedingungen auch in Schleswig-Holstein oder auch Hamburg – ihrer aktuellen Arbeitsstätte – „genießen“ möchten.

Wenn man/frau nur das Kleingedruckte auf den Spielerpässen lesen und nicht permanent ignorieren würde, - auch dasjenige, was man oft „BLANKO“ unterschreibt – hätte der VMV bereits bei konsequenter Anwendung der o.a. BSO 17.2.5 in diesem Jahr bei momentan bearbeiteten 950 Pässen weit über 3000,- € zusätzlich verbuchen können ...

Zunehmend melden sich bei VMV-Vereinen auch nichtdeutsche Spieler an, die unabhängig von der geplanten Spielklasse auch die aktuellen Transferbestimmungen zu beachten haben, d.h. in einem gültigen Dokument ihres letzten Vereins bescheinigt bekommen müssen, daß dieser Verein und/oder ausländische Verband diesen Spieler gemäß den FIVB-Bestimmungen freigibt und somit keine finanziellen oder anderweitigen Forderungen gegenüber dem DVV/VMV hat. So ein Dokument ist i.d.R. kostenpflichtig und wird deshalb im Amateurbereich oft nicht oder nach monatelangem Palaver ausgestellt.

Um diesen Spielern eine schnellere Spielberechtigung zu ermöglichen, verlangt der VMV in Abstimmung mit den Gremien des DVV eine eidesstattliche Erklärung vom einzusetzenden Verein und vom Spieler selbst, in dem dieser versichert, daß er in den letzten beiden Jahren vor seinem Einsatz in Deutschland weder in seinem Heimatland noch in einem anderen Land „aktiv im Leistungsbereich“ Volleyball gespielt hat...

Eine solche Erklärung kann beim Landesspielwart bzw. bei der Paßstelle abgefordert werden und ist nach Unterzeichnung auch in der Paßstelle wieder zu hinterlegen.

Werbung Kiki

Werbung Sport Student